I.N. 91.222

Kjöbenhavn (Copenhagen) 14 April 1875.

Hochgeehrter Herr und Freund!

Obgleich es ist lange her, seitdem ich hatte das Vergnügen Sie hier in Dänemark zu sehen, und nie von Ihnen gehört habe, seitdem ich Ihnen das Portrait des Herrn Wossow (des zeitigen Bürgermeisters) mit einigen Zeilen schickte, hoffe ich doch, verehrter Freund, daß Sie sich meiner noch erinnern. Ich habe Sie und Ihre Freundlichkeit in Wien und später in Copenhagen nie vergessen!

Heute schreibe ich Ihnen nur mitzutheilen, daß ich in mehreren Jahren nach und nach einige Stücke von Ihren herrlichen Volksliedern übersetzt habe, und wenn Sie erlauben, was ich hoffe, beabsichtige ich selbst im Sommer (Herbst) das ganze Buch „Gusle“ in Dänischer Übersetzung herauszugeben. Wollen Sie mir gefälligst gleich hierauf antworten. Bitte, sagen

Sie mir bei derselben Gelegenheit, ob es ist, wie ich gelesen

habe, daß Sie diese Lieder "unter der Leitung" des Wuk Steph.

von Karač übersetzt haben? Besonders unerklärlich in einer

kleinen Abschnitt etwas über dieser den Lesern fragen

1, Wie soll man dieses verstehen: (pag 106)

"Wahrlich nicht dein junger Knecht dir,

Menschenwila!" ?

2, Wann ist der Georgstag (d: Dolo) (pag 73)? —

3, p. 68. "Welcher Held nicht weiß von Gott dem Herrn," ist

hier die Rede von dem Diener Marko?

4, pag 51. "auf gewölbten Söller" Altan?

5, p. 39. "die Ueberweiße" (Mieder) warum so genannt?

6, p. 18. "Opanken"?

7. p. 57 ("Gottinsel am Meere" wo?

Wollen Sie nur die Güte haben mir

recht bald zu schreiben

Im vorigen Jahr war ich mit dem König

zufolge einer freundlichen Einladung in Seiner Majestät Schl-

WIENER STADTBIBLIOTHEK

in Island, ich hatte große Ehre und Vergnügen dorthin,

wie Sie denken können.

Vielmals werd ich Ihnen Nächstens von

mir Geschriebenes, von meinen Novellenzeichnungen

senden Sie. Sie sende ich einen herzlichen

Gruß von meiner Frau und mir an Ihre

verehrte Frau und Sie selbst.

Mit Hochachtung Ihr ergebenster

Carl Andersen

Nörregade No. 22. 4.

Copenhagen.

Hr. Dr. L. A. Frankl. R. pp.

WIENER STADTBIBLIOTHEK